

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

EDV an Schulen - ORGA ZIB

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Der Stadtrat entwickelt den Orga-ZIB-Beschluss zur EDV in Bildungseinrichtungen weiter. Lehmuverträge werden nach Möglichkeit durch städtische Eigenleistungen ersetzt.

Dies soll insbesondere für die Betreuung des pädagogischen EDV-Netzes gelten.

(siehe Anlage)

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Bürgerversammlung des 6. Stadtbezirks am 18.10.2016

Thema: Bezahlbare neue Medien an Schulen – Orga-ZiB-Beschluss weiterentwickeln

Antrag zur Abstimmung

Der Stadtrat entwickelt den Orga-ZiB-Beschluss zur EDV in Bildungseinrichtungen weiter. Rahmenverträge werden nach Möglichkeit durch städtische Eigenleistungen ersetzt. Dies gilt insbesondere für die Betreuung des pädagogischen EDV Netzes.

Begründung

Ich bin Lehrer an einer Berufsschule und dort für die 90 Computer verantwortlich. Dabei habe ich erlebt, wie funktionierende Geräte nach 5 Jahren verschrottet wurden, weil sie laut Rahmenvertrag ersetzt werden müssten weil es ansonsten keinen Support mehr geben würde. Die Kosten für neue Medien in den Schulen (Computer, Tablets, Netzinfrastruktur) sind in den letzten Jahren vollständig aus dem Ruder gelaufen. Ein Budget in Höhe von 68 Millionen das für vier Jahre reichen sollte war bereits nach 2 Jahren überschöpft. Ursächlich war wohl, dass an T-Systems ein hochkomplexer Rahmenvertrag vergeben wurde, der von den städtischen Beschäftigten gar nicht überwacht werden konnte. Kollegen berichteten, dass der Vertrag 2 Leitzordner umfasste und an externe zur Prüfung gegeben wurde.

Trotz des Rahmenvertrages gelingt es den Technikern von ZiB das System am Laufen zu halten.

Anstatt selber über Lösungsmöglichkeiten nachzudenken, wurde ein millionenschwerer Beratungsauftrag an eine große amerikanische Beratungsfirma vergeben. Wobei das Gutachten bisher vor der Öffentlichkeit geheim gehalten wird. Dennoch wird dem Stadtrat mit Bezug auf das Gutachten empfohlen, die gesamte pädagogische EDV an externe Dienstleister zu vergeben und eine Vertragscontrollingabteilung aus dem Boden zu stampfen. Dies wird dann „Ertüchtigung des ZIB“ umschrieben.

Jetzt soll eine ganze Abteilung mit EDV Spezialisten für das Controlling neu eingestellt werden. Bereits in der Vergangenheit gelang es nicht, die gewünschten EDV Spezialisten mit Fachhochschulabschluss zu gewinnen. – Falls keine EDV-Spezialisten gefunden werden, sollen dann eben Leiharbeiter das Vertragscontrolling überwachen. Wobei günstiger Preis und schnelle Verfügbarkeit machen 60% des Rankings ausmachen.

Die Techniker, die in der Vergangenheit das System am Laufen hielten, will man dagegen los werden.

Ich frage deshalb: wäre es nicht sinnvoller, das zu tun, was man kann? Also weg von den Rahmenverträgen. Städtische Beschäftigte könnten wie in der Verwaltung auch pädagogische EDV Einrichtungen betrauen.

Raum für Vermerke des Direktoriums:

- ohne Gegenstimme angenommen
- mit Mehrheit angenommen
- ohne Gegenstimme abgelehnt
- mit Mehrheit abgelehnt